

RÜCKKEHR Im Zuge der turnusmäßigen Überprüfung der deutschen Börsenindizes hat die *Deutsche Börse* die Rückkehr der *Heidelberger Druckmaschinen AG* in den SDAX bekannt gegeben. Hierin spiegelt sich die in den letzten zwölf Monaten mehr als verdreifachte Marktkapitalisierung des Unternehmens auf über 700 Mio. € wider. *Heidelberg* sieht die Aufwärtsentwicklung des Aktienkurses auf zuletzt deutlich über zwei Euro als Bestätigung der erfolgreichen Transformation des Konzerns zu einem profitabel wachsenden Technologieunternehmen.

WIEDERHOLUNG *Fujifilm* erhebt für Offsetdruckplatten seit dem 1. Januar 2022 einen zusätzlichen Aufpreis von 0,46 € pro Quadratmeter. Der Aufpreis gilt zusätzlich zu den bisherigen Erhöhungen, nachdem Logistik, Energie und Rohstoffe so teuer geworden seien wie noch nie.

UMZUG *Römerturm*, Händler für Feinst- und Künstlerpapiere, wechselte zum 1. Januar 2022 seinen Standort. Der bisherige Firmensitz in Frechen bei Köln wird verkauft. Logistik und Administration werden auf zwei neue nahe gelegene Standorte aufgeteilt: Die Logistik zieht auf eine angemietete Fläche nach Köln Niehl und die Administration zieht nach Kerpen Sindorf und führt das Geschäft mit bestehenden Mitarbeitern weiter.

KOOPERATION Die beiden Weiterverarbeitungsspezialisten *Ribler* aus Stuttgart und *dms* aus Dresden wollen mit ihrer Zusammenarbeit die Reaktionszeiten im Service wesentlich verkürzen und durch gemeinsame Vertriebsaktivitäten eine größere Marktdurchdringung erreichen.

BEIGELEGT Die beiden Anbieter von Mess- und Regelsystemen für Rollenoffsetdruckmaschinen, *manroland Goss* und *QIPCEAE*, haben ihren Rechtsstreit wegen Urheberrechtsverletzungen beigelegt. Die Fälle betrafen die zusätzliche Nutzung von Systemlösungen von Drittanbietern, die mit der *PECOM*-Software von *manroland Goss* interagieren. Mit der einvernehmlichen Einigung schaffen die Parteien die lizenzrechtliche Grundlage zum Betreiben der Druckanlagen.

VERBANDSBEITRIFF Die *Joh. Leupold GmbH & Co. KG*, Schwabach, ein Unternehmen der *Carton Group GmbH*, ist dem *Fachverband Faltschachtel-Industrie e. V. (FFI)* beigetreten. Nach Übernahme im Rahmen einer Nachfolgeregel gehört auch die *Strobel AG*, Roth, zu dieser Unternehmensgruppe. *Strobel* ist bereits seit vielen Jahren *FFI*-Mitglied.



Bildquelle: Claudio Schwarz on unsplash

bvd m

DRAMATISCHE FOLGEN DER HOHEN PAPIERPREISE UND LIEFERENGPÄSSE

Angesichts der unvermindert hohen Papierpreise und Lieferengpässe zeigt sich der *Bundesverband Druck und Medien e. V. (bvd m)* über drohende Auswirkungen weiterhin besorgt: »Unsere Gesellschaft funktioniert in vielen Bereichen über die Informationsvermittlung von gedruckten Medien, was rein digital nicht gewährleistet werden kann. Eine Verstärkung weg von Print und hin zu digitalen Kanälen wäre für Menschen, Demokratie und Wirtschaft fatal«, warnt der Hauptgeschäftsführer



des *bvd m*, DR. PAUL ALBERT DEIMEL. Es seien dringend gemein-

same Anstrengungen von Papierindustrie, Medien, Industrie und Handel notwendig, um es soweit nicht kommen zu lassen. Der *bvd m* und die Verbände der Papierlieferanten befinden sich nach Angaben des *bvd m* daher in einem permanenten Aus-

tausch. Im Fokus stünden aktuell die Streiks in finnischen Papierfabriken von *UPM*. Sie haben am 1. Januar 2022 begonnen, wurden zwischenzeitlich verlängert und dauern noch immer an. Betroffen sind vor allem holzhaltige Rollendruckwaren (Magazin- und Katalogpapiere). Derzeit gibt es keine Anzeichen für eine baldige Beilegung des Konflikts. Und selbst bei einer sofortigen Lösung würde dies einen Ausfall von rund zwei Monaten bedeuten, da die Produktion erst wieder hochgefahren werden müsste. Dadurch verschärft sich die Situation, die bereits von hohen Strom- und

Gaspreisen geprägt ist, zusätzlich.

Der *bvd m* unterstützt daher den jüngsten Appell der Papierhersteller an die Politik, der Höhe der Energiepreise auch zugunsten der mittelständischen Wirtschaft interventionistisch entgegenzutreten.

Der *bvd m* erinnert in diesem Zusammenhang auch an die seit 2017 bestehenden Einfuhrzölle der EU-Kommission für leichtgewichtige gestrichene LWC-Rollenpapiere aus China. »Wer immer noch meint, in der aktuellen Krise auf solche Sanktionen zum Schutz europäischer Produzenten setzen zu müssen, gefährdet die Wertschöpfungskette für Printprodukte endgültig. Die Versorgung mit bezahlbarem Papier muss jetzt im Vordergrund stehen«, so DEIMEL.

> www.bvd m-online.de



MEHR
INFOS
HEFT 136,
SEITE 12